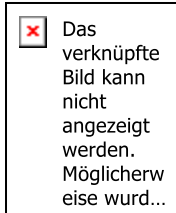


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

6-5205/23-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

11.12.2023

Einreicher: Herr Andreas Teichert

Betr.: Nutzung Bürgerbus des Landkreis Teltow-Fläming

Sachverhalt:

Mit dem Bürgerbus startete die Verwaltung ein Pilotprojekt für die mobile Verwaltung. Mit dem neuen Bürgerbus soll den Bürgern die Verwaltung näherbringen. So hatten sich das auch die Bürgerinnen und Bürger gewünscht und vorgestellt.

Ausweislich der Projektvorlage wurden durch MBS-Ausschüttungszuwendung MBS-53/2020 für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming Büro für Chancengleichheit und Integration Die Anschaffung, Ausstattung und Betrieb desselben nach § 52 Abs. 2 Nr. 7 AO unter der Vorgabe (Bildung) mit 20.000 Euro gefördert.

Auch die amtierende Frau Landrätin Kornelia Wehlan, verkündete auf der Internetseite „Die Linke Kornelia Wehlan“ mit Datum vom: 17. August 2021 folgendes:

„Der Bürgerbus des Landkreis Teltow-Fläming wurde am 17. August 2021 an das Büro für Chancengleichheit und Integration des Landkreises übergeben. Stellvertretend für das Büro für Chancengleichheit und Integration nahm die Beauftragte für Bürgerbeteiligung, Jennifer Rupprecht, den Schlüssel in Empfang.“

Weiter heißt es:

Landrätin Kornelia Wehlan (DIE LINKE): „Mit dem Modellprojekt Bürgerbus möchten wir als Landkreis den Menschen in der Region das Handeln von Verwaltung und Politik näherbringen und gleichzeitig ihre Bedarfe ermitteln. Themenangebote sind unter anderem Beratungen oder auch Hilfen zur Antragsstellung. Im Mittelpunkt steht passend zum Leitbild des Landkreises das Motto 'Miteinander leben – miteinander reden' für mehr Bürgernähe und Bürgerdialog.“ Bereits hier zeigt sich für den Fragesteller ein ganz erheblicher Widerspruch. Zunächst begrüßt der Fragesteller gerade in den ländlich strukturierten und zuweilen weiter von den Mittelzentren und der Kreisverwaltung selbst, das Angebot zur Verfügung zu stellen, die Verwaltung nunmehr zu Ihnen kommen zu lassen, und dabei vor allem Beratungen oder

auch Hilfen zur Antragsstellung in den Mittelpunkt der Einwohner im Landkreis zu stellen. Schlussendlich hat der Kreistag ausschließlich dafür gestimmt. Die Realität sieht allerdings anders aus, ganz augenscheinlich wird der Bürgerbus dem Förderzweck fremd verwendet. Nicht sichtbar und klar gestellt ist erkennbar, dass die Verwaltung tatsächlich zu den Bürgerinnen und Bürgern kommt. Denn wie bereits vorgetragen wurde die Mittelverwendung allein dafür durch den Kreistag gebilligt.

Nunmehr wurde bekannt, dass Nutzer des Bürgerbus die Verwaltung wider besseres Wissen über den Zweck zur Anmietung und Nutzung des Bürgerbusses zu täuschen. Anlässlich des Kunst- und Kultur Festival 2023 NEU:GIERIG in der Kreisstadt Luckenwalde, am 23.09.2023 tauchte der Bürgerbus erneut im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung auf. Ganz offensichtlich wurde der Bus über Dritte nicht dem Landkreis zugehörig angemietet und allein zu politischen linksausgerichteten Zwecken missbraucht. Das namentlich bekannte Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus, welches zugleich die Internetseite „schoener-leben-ohne-nazis“ unterhält, welches dann wiederum seit dem Jahr 2013 die Kampagne des Aktionsbündnisses und des Landesjugendrings Brandenburg fährt. Abermals trat hier der Stadtverordnete Tom Ritter, (Bündnis90/Die Grünen) in Erscheinung. Mit dem auf oben bezeichneten Festival betriebenen Stand am Eingang zum Festival, wurde mit einem großen Bannerplakat dafür geworben: „Schöner leben ohne Nazis“. Daneben, Accessoires wie Schlüsselanhänger, Flaschenöffner, Schlüsselbänder mit eben gleichem Aufdruck „Schöner Leben ohne Nazis“ verteilt. Im Zuge dieser Aktion wurden auf dem Zugang zur Breite Straße (umgangssprachlich Boulevard) sowie vor auf Teilen des Marktplatzes die Fußwege und Straßenbelege mit Aufschriften wie, „Schöner Leben ohne Nazis“ beschmiert. Am Mittwoch, 22. November 2023 tauchte der Bürgerbus erneut in Verbindung mit einer neuen Linken-Aktion, und nunmehr direkt auf dem Boulevard auf. Die Veranstaltung wird durch das sichtbare Nutzen und des Bereitstellens des Bürgerbusses unverkennbar zu einer Veranstaltung und Aktion des Landkreis Teltow-Fläming, dagegen erwehrt sich der Fragesteller als Abgeordneter des Landkreises im Übrigen scharf. Nein, es handelte sich richtigerweise um keine Veranstaltung der Kreisverwaltung oder etwa des Kreistages. Genutzt wurde der Bürgerbus nunmehr vom Jugendforum-Teltow-Fläming, deren Gelder nur der guten Ordnung halber durch Dritte, und zwar durch „Die Volkssolidarität LVB Verbandsbereich Teltow-Fläming verwaltet werden.“ Diese wiederum betreibt nur am Rande und nicht unbedeutend die Luckenwalder Kita "Vier Jahreszeiten."

Die Veranstaltung von Mittwoch, 22.11.2023 wurde als „Bücherveranstaltung“ als Zweck zur Nutzung des Bücherbusses des Landkreises im Büro für „Chancengleichheit und Integration Beauftragte für Bürgerbeteiligung“ angemietet. Tatsächlich aber wurde die Veranstaltung am 22.11.2023 dazu genutzt, die Kreisstadt abermals als „Rechte Neonazi-Hochburg“ dastehen zu lassen. Schlechterdings wurde wieder umfänglich Werbematerial verteilt, welches sich darüber hinaus auch großflächig verteilt in den Geschäftsräumen von Banken in der Stadt Luckenwalde wiederfanden. Dabei handelte es sich unter anderem um Ansteck-Buttons mit der Aufschrift:

„KEIN ORT FÜR NEONAZIS“

Nicht nur das u.a. dieses Werbemittel mit Kenntnis von „Die Volkssolidarität LVB Verbandsbereich Teltow-Fläming“ beschafft worden sein muss, immerhin verwaltet die Volkssolidarität das Geld des Jugendforums Teltow-Fläming, es muss darüber hinaus auch gebilligt worden sein. So wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch wieder der der SSV-Fraktion (SPD/Grüne) zugehörige Stadtverordnete Tom Ritter, nachweislich erkannt. Von einer Bücheraktion jedenfalls wurde dabei nichts vernommen. Nicht jedenfalls war der Bürgerbus des Landkreises Teltow-Fläming und damit für die Verwaltung hilfestellend für die oder den Bürger vor Ort im Einsatz.

Es kann darüber hinaus dahinstehen, ob die im 1. Hj. ausgeschütteten Fördermittel in Höhe von 20.000,00 Euro auch die jüngsten Einsätze des Bürgerbusses tragen. Immerhin bedarf es auch für dieses Fuhrparkfahrzeug, Hauptuntersuchungen, Kosten für Kraft- und Betriebsstoffe, Reparaturen und Versicherungen, welche in Teilen auch durch Steuermittel zu finanzieren sind.

Mit Blick auf die scheinbar fragliche Nutzung des durch Gewinnausschüttung der MBS angeschafften Bürgerbus, ergeben sich folgende Fragen an die Kreisverwaltung:

1. Wird für den Bürgerbus in der Kreisverwaltung ein Fahrtenbuch geführt?
2. Seit wann ist der Bürgerbus tatsächlich in Betrieb, (Bitte hier das konkrete Datum, mit Tag, Monat und Jahr benennen.)
3. Wie viele Einsätze beziehungsweise Fahrten absolvierte die Kreisverwaltung ausschließlich mit dem Zweck Verwaltungsangelegenheiten in den Gemeinden und entfernten Mittelzentren für den Bürger durchzuführen.
4. Welche Verwaltungsdienstleistungen und Hilfestellung bot die Verwaltung/Kreisverwaltung vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger an. (Bitte mit genauer Bezeichnung seit dem 05.01.2023 bis um 23.11.2023 aufschlüsseln.)
5. In wie vielen Fällen nutzen im Zeitraum wie zu Ziffer 4) Kreistagsabgeordnete den Bürgerbus um die Kommunalpolitik in den ländlichen Raum zu bringen.
6. In wie vielen Fällen wurde der Bürgerbus im Jahreszeitraum von 2022 bis zum 23.11.2023 durch das Jugendforum Teltow-Fläming zur Nutzung angemietet.
7. In wie vielen Fällen seit dem Jahr 2022 bis zum 23.11.2023 wurde der Bürgerbus durch Dritte im Landkreiskreis zur Nutzung angemietet.
8. In wie vielen Fällen wurde der Bürgerbus durch Dritte, nicht aus dem Landkreis Teltow-Fläming stammende Institutionen, Verbände, Vereine oder politische Organisationen angemietet. (Bitte auch hier eine detaillierte Aufstellung der Nutzer des Bürgerbusses seit dem Jahr 2022 bis zum 23.11.2023 mitteilen.)
9. Wie oft wurde der Bürgerbus seit seiner Indienststellung und bis zum 23.11.2023 durch Parteien und politische Organisationen genutzt.
10. Begrüßt die Kreisverwaltung die Anmietung des Bürgerbusses durch ein politisches Spektrum, dass vornehmlich Aktionen gegen „Rechts“ damit betreibt.
11. Begrüßt die Kreisverwaltung darüber hinaus die massive und andauernde Konzentrierung „gegen Rechts Aktionen“ allein auf Luckenwalde, für das Ansehen der Kreisstadt Luckenwalde.
12. Entstehen dem oder den Nutzer/n Kosten, anteilige oder vollumfängliche Kosten bei einer angemeldeten Benutzung des Bürgerbusses. Und wenn ja, welche und in welcher Höhe, (bitte auch hier die Einzelpositionen benennen.)
13. Welche Zuwendungen wurden für das Produktkonto „Bürgerbus“ seit dem Jahr 2021 bis zum 23.11.2023 vereinnahmt. (Bitte mit halbjährlichem Zahlenmaterial angeben.)
14. Erhielt der Landkreis für die Anschaffung des Bürgerbusses Fördermittel. Und wenn ja in welcher Höhe.
15. Ist der Verwaltung bekannt, dass der Bürgerbus für die Nutzung Dritter, am 23.09.2023 in Luckenwalde für die Kampagne des Aktionsbündnisses und des Landesjugendrings Brandenburg zur Verfügung gestellt wurde.
16. Was wird die Verwaltung zukünftig unternehmen, damit der Zweck, nämlich die Verwaltung in die Gemeinden und Dörfer zu den Bürgerinnen und Bürger zu bringen nicht weiterhin für fragwürdige Zwecke und durch Dritte missbraucht wird.
17. Wann, und wo ist die Verwaltung mit Verwaltungsdienstleistungsangeboten mit dem Bürgerbus wieder in den entfernten Gemeinden und Dörfern unterwegs. (Bitte hier mit Angabe von Tag, Monat und Jahr, sowie Ort Auskunft erteilen.

Dieser Anfrage ist die Anlage 1 und 2 (Ausdruck Bürgerbus von der Internetseite Die Linke beigeschlossen.

Luckenwalde, 29. November 2023

Andreas Teichert